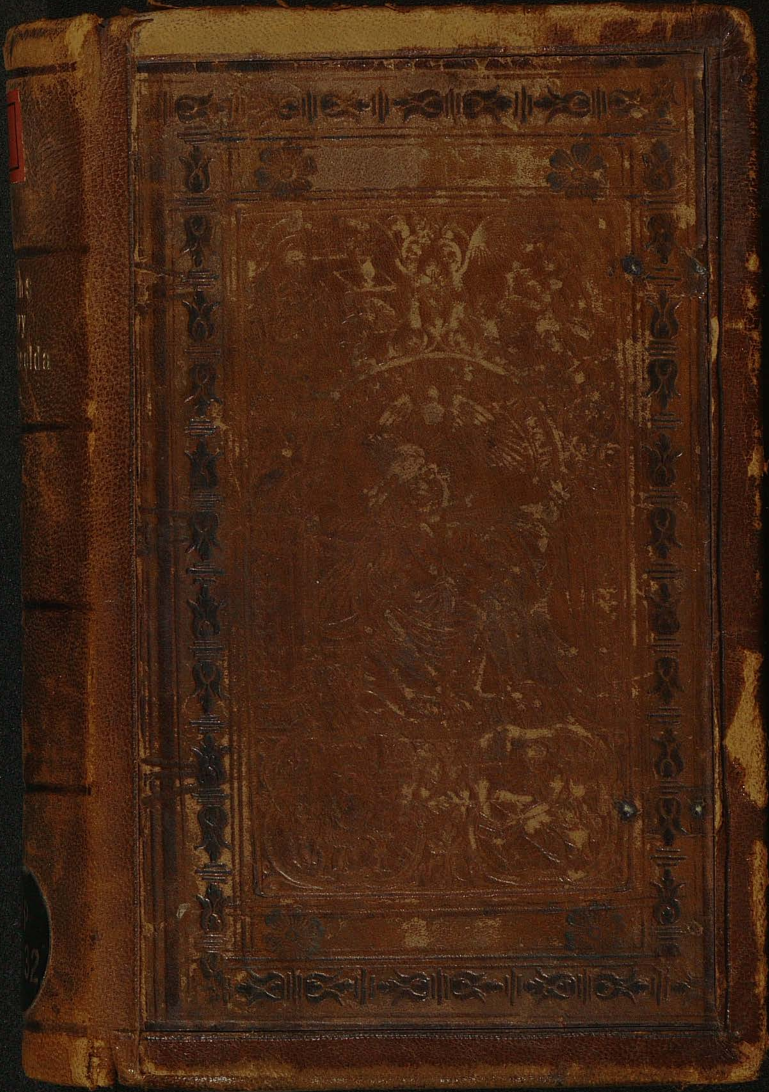


~~H. Sachs.~~ 16

× ~~Ein Hystory vom Griselda~~
~~Cotten~~ 1567

1) 2 H. Sachs von dem Teufel
2) 3 — das Hellbad Nürnb. f. Gutknecht
3) 4 — zwei Newe Spil — V. fur
4) 5 Der Sack der künsten 1569
d. Anthonium Kayser
5) 6 Krutlade u. für } Hamb
6) 7 Von Kakende " } Joch Löw
Lapp pi

Culmann, Leinhard:
7) 8 Zuchtmeister - durch Leonhardum
Kulmann. Nürnb. f. Gutkne
8) 9 H. Sachs fastnacht spil "
Neuber Salomon:
9) 10 Zuchbüchlein — Salomon
Nürnb. V. Fuhrmann
Rogel Hans:
10) 11 Von der Zerstörung — Jerus. a.
Nürnb. f. Gutknecht
H. Sachs
11) 12 Comedi: Judith u. Holoferne
Nürnb. f. Gutknecht
Ein hübsche [illegible]
12) 13 Andreas Scharpffenec[illegible]
D. i. der Verlorne Sohn. Nü
Vor.

Das Hellbad.



(Hans Sachs)

Das Walt Gott.

Als ich an einer Sambstag nacht
In engsten lag vnd mir gedacht
Wie ich mit dem Teuffel het ge-
Zeugen zu stellen / der ich het (redt
Biß her nicht mögen kom̃en an
Das auff erdt wer frumb jederman
Yederman sagt ich het nicht war
Nun wer verschinnen zehen jar
Des bsorget ich im hertzen mein
Er wurds nicht so gut lassen sein
Sonder mich noch darumb vexieren
In solchen schweren fantasieren
Wardt ich verwickelt also tieff
Das ich / waiß nicht wie entschlieff
In dem mir etwas růffet laut
Mich daucht im schlaff / wie ich auffsch
Vnd sech vor meinem Pethe stan (aut
Den voring lang rabschwartzen man
Der mir im holtz erschinnen war
Gen berg stunden all meine har
Eyß kalter schweiß mir auß prach

Gar

Gar grimmigklich er mich ansach
Vnd sprach/ hör du warhaffter gsel
Wol auff mit mir du must gen Hell
Schawen ob sie nicht sey zu eng
Von der seel vber grosse meng
Mein kopff zog ich vnder die decken
Vor dem Teuffel mich zu verstecken
Da nam er mich bey dem genick
Vnd in eim nue vnd augenplick
Fürt er mich durch den lufft dahin
Das mir vergiengen all mein syn
Das ich nicht west wie mir geschach
Biß das von ferren ich ersach
Ein hoch gebirg vnd wol vernum
Das landt heist Cimeriorum
Darein gieng vndersich ein kluffe
Ab/ durch dise stick finstere gruffe
Fürt er mich in ein dunckels thal
Darein ein vnzeliche zal
Seel/ her von allen orten kamen
Wir aber kamen vil zusamen
Am todten Helwasser auffwartz
Das war seer vnblich vnd kolschwartz
Stiges

Stiges genant/wie man den list
Daran Caran der Schiffman ist
Der vns schar weiß hinüber füret
Da mich erst grosse angst berüret
Das mir gleich in abkrafft geschwunde
Ich sach den drey köpffing helhunde
Cerbetem mit wüting geschell
Dort hangen vor der finstern hell
Die war etlich meyl weit vnd lanck
Darauß gieng seer ein vbel gstanck
Als mir ein giengen durch die pforten
Sach ich darinn an allen orten
Daucht mich/von seel ein groß genibeln
Ein sollich durch einander kribeln
Ey weit mer dann tausent mal tausent
Das mir darob schwitzet vnd grauset
Stirn vnd brust thet ich becreutzen
Vnd sach mit grosser forcht vñ scheutzē
Dillen vnd wend alles kolschwartz
Auch sach von schweffel / pech vñ hartz
Darinn ein seer grewlich gestenck
Auch sach ich etlich tausent penck
In allen winckel hin vnd her

In maß sams ein Badstuben wer
Ich sach reiben/ leckn vnd schwitzen
Negel ab schneiden volbad sitzen
Lassn vnd schrepffen/kemen vnd zwagē
Schern/abflewen/wasser tragen
Zeen auß brechen die reuding salben
Doch vnderschiedlich allenthalben
Yegkliche rott die saß besunder
Vnd schlugen jr angsicht vnder
Erschluzt jämerlich vnd still
Vmb sie der schwartzen Badknecht vil
In allen wincklen vmbher loffen
In der mit da stund der Badoffen
Wie ein bergk so groß vnd vngehewer
Darunder bran ein grosses fewer
Das es auff schlug biß an die dillen
Auch hört ich schreyen on zall grillen
In Sumā all ding daucht mich grad
Als wer die Hell gleich wie ein Bad
Nechst bey der thür da war gesetzet
Ein hauffen seeln den man einnetzet
Mit einer sied heissen laugen
Die jn verprüet orn vnd augen

Die hörts ich echtzen vnd klagen
Jch wagts vnd thet den Teuffel fragen
Was sind die geist gewest für sünder
Er sagt/die vngeratnen kinder
Die jrer Eltern zucht verachteten
Vnd jrm eignen kopff nach trachteten
Kame also ind schnurr hinein
Den nezt man zu Hell also ein
Vngehorsam/mutwill vnd thorheit
Eigner syn/widerspennigkeit
Floß von jrn kopffen/wie der schawm
Dauchte mich klerlich in disem traum
Nach dem schawt ich oben herumb
Da sach ich ein vnzelich sumb
Auff den bencken in allen ecken
Gelb dürrer seel die waren lecken
Vnd sich mit dörer kosten schlugen
Jn selb die haut vom leib zernugen
Zerissen/verwunden/zerflampten
Mit jren zenen sie griß grampten
Jch frage weiter wer dise wern
Der Teuffel sprach welche auffern
Hat der feindtselig neid besessen

Das sie sich selber haben gefressen
Thun jezt zu Hell sich selber schlagen
Ir greinen/seufftzen/peissen vnd nagen
Ir trawren vnd vntrewen mut
Der das arg liebt vnd haßt das gut
Sambt irem hessigen gedencken
Nach dem sach ich auff langen pencken
Oben herumb vil geister sitzen
Leibig vnd pleich die thetten schwitzen
Das es von jn floß wie ein bach
Der Teuffel vngefraget sprach
Schaw diß warē auff erdt die schlem̄er
Die druncken pöltz fülhels vnd them̄er
Zu hell jetz von jn schwitzen muß
Ir zu trincken vnd vberfluß
Prantwein/wermet wein/medt vñ bier
Wein/Muscateler vnd Maluasier
Ir verschwenten vnd vnmessigkeit
Ir abweiß vnd vnsinnigkeit
Ir groltzen/kotzen grosse schwebel
O wie stanck jr schweiß also webel
Nach dem fürt mich in grosser hitz
Der Teuffel zu dem wannen sitz

Da

Da sach ich etlich tausent Wannen
Darinn von frawen vnd von Mannen
Je par vnd par saß gar vnmutig
Jr volbat aber war gar plutig
Der Teuffel sprach/schaw zu du frecher
Hie sitzen hurer vnd Eebrecher
Das Helwasser jn auß ziehen wirdt
Jr böß vnd vnkeusche begirdt
Jr bulerey vnd heimlich leiden
Jr senen/eyfern/scheyden vnd meiden
Jr vnzucht/Eebruch/junckfraw schen-
Auch sach ich nebē an den wenden (den
Vil tausent eytel alter frawen
Thet man mit scharpffē strigeln krawē
Vnd jr blut seer von jn floß
Jr klag vnd jamer war seer groß
Jch fragt wer sind die alten weyber
Er sprach/das sind jr Beren treiber
Jr kuplerin vnd meerlein trager
Des Teuffels spürhundt vñ nachiager
Die sie behaußt vnd bherbergt haben
Vnd von jn namen schenck vnd gaben
Von den kraut man mit gantzē hauffen

 Jr

Jr kuplerey vnd blut verkauffen
Nach dem der Teuffel fürbaß zog
Zu einem grossen wasser trog
Dreissig klaffter lang vnd zehen preit
Darumb lagen zu beider seit
Vil seel mager vnd verschmorret
Vor grossen durst all auß gedorret
Die all hetten geren truncken
Chantalus saß mitn nach mein duncke
Wer in trog griff wolt laben sich
Von dem das wasser dannen wich
Jch sprach wer sind die so argen
Er sprach/die reichen geitzing kargen
Die auff erdt waren also karg
Sparten das gut vnd frassens arg
Forchten stetz es würd jn zerrinnen
Die leiden solchen durst jetzt hinnen
Das auß dorr jr karg geitzig blut
Vnd jr sorghafft filtziger mut
Von dem trog fürt er mich hindan
Auff einen langen weiten plan
Vil armer seel in dem Hellhauß
Den schar man vnter den üchsen auß
Das

Das jnen das blut herab ran
Ich sprach was haben dise than
Er sprach das ist das groß geschlecht
Taglöner / Ehalten / Maid vnd knecht
Vnd alle vntrew arbeiter
Das man jn in der Hell auß scher
Jr faulkeit vnd hinlessigkeit
Jr vntrew vnd lose arbeit
Damit sie giengen auff erden vmb
Nach dem sach ich ein grosse sum̄
Vil tausent an der erden sitzen
Sam grober art vnd klein von witzen
Die riben sich mit kot vnd aschen
Vnd theten sich mit Wasser waschen
Die grubsen sehr das thet mich tawrē
Das sind die ackerleut vnd pawren
Sprach der Teuffel die müssen alwegen
Jrn neid vnd haß von jn abfegen
Jrn vnuerstandt vnd jr grobheit
Jr murren vnd jr wider spennigkeit
Wider die öberkeit vnd Gott
Nach dem sach ich ein andere rott
Vil tausent in eim winckel plagen

Mit

Mit eſſig pitter laugen zwagen
Die jn auffbiß auff jr gantze haut
Jr ſeufftzen/echtzen hort ich laut
Jch ſprach wer ſind die geiſt bedeut
Er ſprach das ſind die handwercksleut
Den zwecht man ab jr ſtůmpelwerck
Jr loß arbeit vnd hümpelwerck
Jrn böſen werckzeug vnd vnfleiß
Vil newer gattung aller weiß
Jr neidiſch tůck vnd wolfeil geben
Die ſie triben in jrem leben
Nach dem fůrt mich der Teuffel dort
Jn der Hell an ein danckel ort
Da ſaß ein vnzelich ſchar
Den kemet man die jren har
Mit eyſren kemen/das ſie kreiſten
Jch ſprack zu jm/wer ſind die fayſten
Die leiden alſo pittern quel
Er ſprach das ſind der kaufleut ſeel
Den kemet man auß jrem har
Aller gattung gfelſchter wahr
Leicht gewicht/klein maß/vñ kurtz eeln
Vberrechnen vnd vberzelen

Vil

Vil geschwinder griff vnd triegerey
Vil practick vnd popitzerey
Ich sprach/ist dann kein wucherer hinnen
Er sprach/du wirsts bein Jůden finnen
Erst fůrt er mich ein weitten weg
Hin vnd her vil der krummen steg
Für mancherley geister die da lieden
Biß mir gar weit kamen dort niden
In der Hell zu einer laß panck
Die war wol einer meilen lanck
Darauff sassen vil tausent geist
Gemestet/dick/groß vnde faist
Den ließ man mit scharpffen Helkrewlē
Bey jn war seer ein endrisch hewlen
Ich fragt wer der groß hauffen wer
Er sprach/Jůden vnd wucherer
Die auff erdt der gemein abzogen
Marck vnd blut auß den bainen sogen
Biß auff den letzten grad vnd üntz
Mit keren/drayd vnd grober müntz
Den lest man auß jr Jůdisch blut
Irn vnersat geitzigen mut
Ir eygen nützig wucher tück

Ir vn-

Jr vntrew lehen vnd wechsel stück
Nu bey den etlich mager sassen
Den thet man auch schrepffen vñ lassen
Sie aber gaben gar kein blut
Er sprach das sindt die in armut
Gewuchert haben mit dem syn
Die müssen auch hetschen mit jn
Nach dem fürt er mich fuß für fuß
Jn ein groß dicke finsternus
Da sach ich vil Heltegel innen
Gar duß mich vñ ganz dimper prinnen
Da selbs die Hellisch scherstadt war
Da saß der seel ein grosse schar
Den man die pert mit har vnd haut
Ab schar die selben kurren laut
Jch fragt wer sindt dise scherenten
Er sprach es sindt all böß Regenten
Von den jr vnterthan sindt woren
Auffs bain geschunden vnd geschoren
Den schirt man ab mit jrem Bart
Jr vnbarmherzig strenge art
Jr wütig plutig Tyranney
Auffsetz newrung vnd schinderey

Damit

Damit sie lande vnd leut beschwerten
Bey jn sassen in strôen Betten
Vil geist bey der Regenten füssen
Die musten jre laster büssen
Den ließ man auff der zungen borew
Vnd schrepffet jn die jren oren
Ich fragt wer sind denn dise meuchler
Er sprach/das sind der Herren heuchler
Die orenplaser/zungendrescher
Schmeichler vnd jr lieb kosend wescher
Allerley art das groß geschlecht
Die aller sach jn gaben recht
Aufferdt in alle vnthat bewilligten
All jr handlung lobten vnd billigten
Darmit sie melckent von jn assen
Muß man jr heuchlisch blut auß lassen
Ich merck das sie groß marter lieden
Neben der Scherstat vnder schiden
Hinden sassen vil tausent seel
In pitterlichen angst vnd quel
Den man die haut sampt jrem har
Von jrem haupte herab schar
Das der ganz leib mit blut beran

Ich

Ich sprach was haben dise than
Er sprach böß Hoffgsind vñ die rauber
Den schirt man von dem kopff gar saub
Jrn freuel vnd vnrechten gewalt (ber
Begangen beyd an jung vnd alt
Jr verwegenheit/tro vnd dretzen
Jr lauschen/fahen stöckn vnd schetzen
Nach dem kam wir in ein abseiten
Vil tausent seel sach ich von weiten
Den man all die negel abschnit
Vnd troff jn offt die finger mit
Das blut thet von jn abher zinseln
Ich fragt wer sind die also winseln
Er sprach das sind die geister heut
Der Formundt vnd aller Amptleut
Die sich mit diebs negel haben kraut
Oben vnd aufferden/wer in trawt
Yetz schneit man ab jr triegerey
Vntrew tück vnd finantzerey
Jn die andren abseit wir kamen
Da hört ich wainen vnd griß gramen
Darinn vil tausent seel ich sach
Den man allen jr zeen auß prach

Ich

Ich sprach wer leidet dise pein
Er sprach sichst nit das kriegßleut sein
Vnd andere zenckisch/ soltu wissen
Die auff erdt haben vmb sich bissen
Mit haderey/ palgen vnd zancken
Den bricht man auß jr böß gedancken
Jrn vnwillen vnd rachselig hertz
Jrn vnsinnig wütigen schmertz
Jrn zornigen grimmigen zunter
Nach dem fürt mich der Teuffel nunder
In ein weit niblich rauchich loch
Da lagen auff den pencken hoch
Vil reudiger seel allenthalben
Die thet man mit etzwasser salben
Das fleich herab biß auff die bein
Jr wemmern gemmern war nicht klein
Ich sprach was die verschuldt haben
Er sprach/ das sind die reuding knaben
Die auff erderich bey jren tagen
In offen schendlich lastern lagen
Vnd gentzlich kein buß wolten würcken
Als vnglaubig Heiden vnd Türcken
Zaubrer mainayd vnd Gots schwerer

Mörder/prenner vnd land verherer
Dieb/spitzbuben/schelck vnd verreter
Rifian/der gleich vbeltheter
Die sich aller ehr haben verwegen
Muß man also jr laster fegen
Diser daucht mich der gröste hauff
Nach dem gieng wir wider herauff
Zum Helloffen mitten in der Hell
Da daucht mich gar vil tausent seel
Zirckelweiß steen in einem rayen
Den selbigen thet man ab flayen
Mit einer seer stinckenden laugen
Das jn vber giengen die augen
Jch sprach wer leidet die beschwerden
Der Teuffel sprach/all die auff erden
Allein nach leibes volauff lebten
Jn freud vnd allem wollust schwepten
Den flait man ab zu einer straff
Jr zerteln müssigang vnd schlaff
Jr tantzen/singen vnd purschiren
Jr schlitten faren vnd Thurnieren
Nach dem sach ich in eim gemach
Darin daucht mich wie ich ersach

Der

Der geister gar ein grosse schar
Welchen man püffet jre har
Mit schwebel/hartz vnd Teuffels dreck
Das jn gieng haut vnd har hinweck
Ich sprach wer ist der glatzet hauff
Er sprach/all die sich pleeten auff
In hoffart vnd jn vbermut
Mit dem har man abpüffen thut
Jr rümen/gewden vnd pranckiren
Jr groß auffplassen vnd stoltziren
Jr putzen schmucken hoch geberd
Die sie trieben oben auff erdt
Ich sprach/wo bleibē dañ die schwatzer
Ehr abschneider spötter vnd fatzer
Die auff erd niemandt mocht gestillen
Der Teuffel sprach/hörst nicht die grillẽ
Das sind dis klaffer vnd die lügner
Nachreder vnd die schnöden trügner
Die auff erdt nichts verschwigen meer
Liessen vnd bhilten auch kein ehr
Die müssen in der Hell hie rünseln
Schreien in den hellischen klünseln
Ich sprach/wo sind die verkerten
Münch/

Münch/Pfaffen vnd falsch gelerten
Ist diser keiner in der Hell
Der Teuffel sprach/wol auff gesell
Vnd fürt mich zum grossen Helloffen
Darumb vil schwartzer menner loffen
Gossen schweffel vnd pech hinein
In dem offen sach ich die stein
Durch einen dampff vñ duncklen schatten
Sein lauter Münch vnd Pfaffen plattē
Vor jn auffruch vil Simoney
Irrthumb/falsch leer/vnd ketzerey
Spaltung vnd Secten mancherley
Vil menschen fünd vnd gleißnerey
Vil spitzfündt vnnötiger gezenck
Ir groß wandel macht groß gestenck
Das drūg als auf mit grossen schwebel
Erstenckt die Hell gar leichnam webel
Ich sprach/wo sein die bösen Christen
Falsch Procurator vnd Juristen
Do fürt er mich in d offen gruben
Vn d sprach/hie findst die selben buben
Da sach ich das gantz Hellisch fewr
So grausam groß vnd vngehewr

Von

Von lauter falschen Juristen geschöres
Darin der Teuffel vil vmbstöres
Mit grewlich lang feurigen hacken
Die heeten rot glöende zacken
Da hört ich die Hellküchlein schnalzen
Der Loic list krachen vnd knaltzen
Die außzeug/ aufzüg vnd einklenck
Ir vnuerschempte lüg vnd renck
Prannen wie lauter pech vnd schweffel
Vnd machten ein schwartzen nebel
Das mir der athem wolt verligen
Vnd als wir auß der gruben stigen
Sprach er schaw du warhaffter gesell
Yetz sichstu selber das die Hell
Mir ist etlicher meil zu eng
Die seel sitzen gar zu gedreng
Das man jr nicht auß warten kan
Do ichs wolt weiter bawet han
Thestu mich gar dapffer abreden
Vnd sagst für warheit bey vns beden
Wie all menschen in einer sum̄
Auff erde werden so gerecht vnd frum̄
Yetzt sichst wie du mich hast betrogen.
Vnd

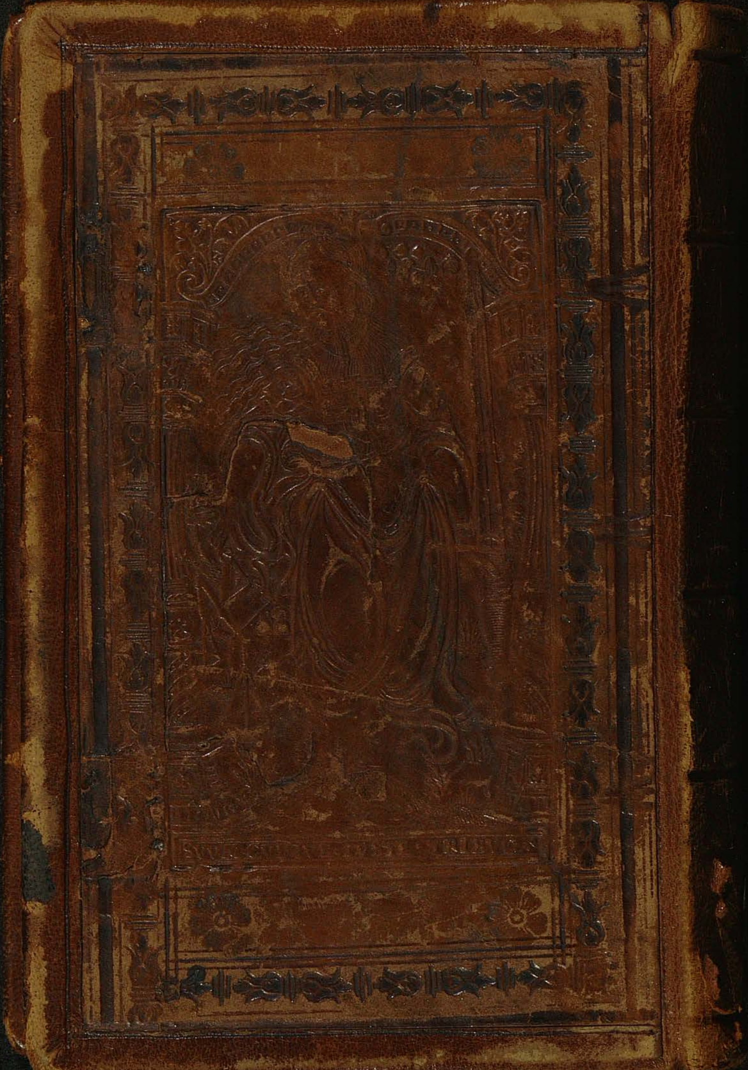
Vnd mein gebew mir abgelogen
Des wil ich jetzund lonen dir
Mit dem greifft der schwartzman nach
Mit einem krail zu fahen mich (mir
Ich thet ein schrey/ wich hintersich
Im augen blick ich auffer wacht
Do war es noch stick finster nacht
Vnd lag in einem kalten schweiß
Mir war vor engsten worden haiß
In dem Hellbad in meinem traum
Des ich mich kundt verwundren kaum
Vnd kan die ding kaum halb veriehen
O wie vil geist hab ich gesehen
Die ich im leben wol hab kent
Wiewol von mir hie vngenent
Derhalb noch in mir ist stecken
Entsetzung/ forcht grawē vnd schrecken
Ob disem grewlichen Helbad
Gott verleych vns allen genad
Sein wort zu hören vnd zu leren
Von allen sünden vns zu keren
Vnd würcken rechte frucht der buß
Auff das der argen sünden ruß

Mit

Mit Jſopen werden gereinigt
Durch Chriſtum der vns hat vereinigt
Durch das bad der widergeburt
Das menſchlich geſchlecht verſünet
Wider den Götlichen genaden (wurd
Das wir zu Hell nicht dürffen baden
Jn trübſal ewigs vngemachs
Vor dem bhüt vns Gott wünſcht Hans
(Sachs

Gedruckt zu Nürnberg/durch
Friderich Gutknecht.

A - Z



R

H. Sachs
Hystory
vonn Griselda
c. adn.